



Öffentliche Treffpunkte sind wichtige Orte für Jugendliche. Darüber will der Aktionstag informieren. tah

Hier Platz nehmen – warum nicht?

Aktionstag: „Mehr Akzeptanz für Jugendliche im öffentlichen Raum“

Kreis Holzminden (r). Jugendliche im öffentlichen Raum? Für viele Menschen geht dies leider mit Sorgen um Lärmbelästigung und Vandalismus einher. Beliebte Treffpunkte im öffentlichen Raum können so leicht zu einer verbotenen Zone für Jugendliche werden. Aber gerade diese Treffpunkte wie der Park, die Bushaltestelle und der Innenstadtbereich sind wichtige Orte für Jugendliche. Alternativen zu diesen Orten sind rar. Oftmals müssen die Jugendlichen aus unterschiedlichen Gründen ihre Treffpunkte ständig wechseln.

Mit dem landesweiten Aktionstag „Platz nehmen!“ von der Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/Streetwork Niedersachsen/Bremen am Freitag, 11. Juli, soll dieses Thema aufgegriffen und der Dialog zwischen den Jugendlichen und Interessenten gefördert werden.

Auch in Holzminden findet dieser Aktionstag statt. Die Mobile Jugendarbeit der STEP lädt alle Jugendlichen aus dem Landkreis Holzminden sowie alle Interessierten zum Austausch um das Thema ein. Der Aktionstag in Holzminden findet am Skaterplatz (Stahler Ufer) nahe dem Verkehrsgarten statt.

In der Zeit von 16 bis 19 Uhr können Jugendliche auf ihr Recht, öffentliche Plätze zu nutzen, aufmerksam machen. Dabei soll dem Thema auch praktisch begegnet werden. Der Skaterplatz, als Treffpunkt von Jugendlichen, soll neue Graffitis an den Rampen sowie zwei zu gestaltende Parkbänke erhalten. Des Weiteren wird eine Graffiti-Sprühaktion auf Folien angeboten. Dabei können sich alle interessierten Jugendlichen an der Sprühflasche versuchen. Die Streetworker werden zudem

den verantwortungsvollen Umgang und den rechtlichen Rahmen dieser Kunst vorstellen.

Zu den Aufgaben der Streetworker gehört es, die Interessen der Jugendlichen zu vertreten. „Wir müssen Dialoge zwischen den Interessengruppen schaffen, um Vorurteile und schlechte Erfahrungen auf beiden Seiten zu thematisieren und abzubauen,“ so die Streetworker der Mobilen Jugendarbeit der STEP. „Jugendliche haben ein Recht darauf, ihre Freizeit an öffentlichen Plätzen zu verbringen. Wenn es Probleme gibt, sollte es nicht zu einer Verdrängung kommen.“

Im Vorfeld haben die Streetworker der Mobilen Jugendarbeit mit Jugendlichen aus dem Landkreis Holzminden zu dem Thema „Verdrängung im öffentlichen Raum“ gearbeitet. Die Ergebnisse werden ebenfalls am 11. Juli vorgestellt.